

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

2. Neufassung

Nr. 2301/2020 N2

Anzahl der Anlagen 4

Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Beschluss der Roadmap für die Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Landeshauptstadt Hannover

Die Neufassung wurde in der Kommission Kinder- und Jugendhilfeplanung besprochen, daher entfällt eine erneute Vorlage in der Kommission

Antrag,

die in der Anlage 1 beschriebene Roadmap **als Diskussionsgrundlage** für die Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit **und** mit weiterführenden Arbeitsaufträgen für die Verwaltung

- a) zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Landeshauptstadt Hannover
- b) zur Ermöglichung einer bedarfsgerechten, transparenten Maßnahmenplanung für die Kinder- und Jugendarbeit
- c) zur Definition von Entwicklungszielen für die Weiterentwicklung von Einrichtungen, Angeboten und Projekten der Kinder- und Jugendarbeit in Hannover

zu beschließen.

Darunter fallen im Einzelnen: die

- Entwicklung einer Rahmenkonzeption für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Hannover sowie die Entwicklung von Leitlinien und einer Infrastrukturplanung,
- Bedarfsplanung und Konzeptionsentwicklung für Arbeit mit Jugendlichen ab 12 Jahren und jungen Menschen in Jugendeinrichtungen,
- Bedarfsplanung und Konzeptionsentwicklung zur Arbeit mit Kindern in Spielparks und Lückekindereinrichtungen,
- Entwicklung einer Konzeption für die Neuausrichtung des Jugendschutzes,
- Einführung eines Berichtswesens für alle Einrichtungen,

- Einführung eines Wirksamkeitsdialogs mit allen Einrichtungen,
- Entwicklung von Förderkriterien für Einrichtungen, die Aufgaben nach § 11 SGB VIII wahrnehmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Roadmap für die Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Landeshauptstadt Hannover stellt einen Bezug zu allen Geschlechtern gleichermaßen her.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung des Antrages

Mit dem Haushaltsbegleitantrag H-0363/2019 (Anlage 4) hat der Jugendhilfeausschuss beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, eine Roadmap für die Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu entwickeln. Ziel ist eine neue Rahmenkonzeption, die sowohl dem öffentlichen Träger als auch den freien Trägern einen Orientierungsrahmen bietet.

Die Verwaltung legt hiermit eine Roadmap (Anlage 1), die zu einer Rahmenkonzeption entwickelt werden soll, vor. Grundlage der Roadmap sind die Ergebnisse der Reflexion der Neuorganisation (2016), die Ergebnissen des Fachtages zum Ende der Reflexion (2018), die in die Drucksache 1882/2018 eingeflossen sind sowie Überlegungen innerhalb des Bereiches Kinder- und Jugendarbeit. Zu Einzelthemen gab es Beratungen mit freien Trägern (Wirksamkeitsdialog). Der AG nach § 78 SGB VIII ist der Entwurf der Roadmap bekannt. Sie hat sich in einer Sitzung mit der Roadmap befasst.

Die in der Roadmap (Anlage 1) beschriebenen Szenarien stellen keine Vorfestlegungen für den weiteren Verlauf der Diskussionen und Planungen dar. Die Roadmap stellt ein Kommunikationsmedium dar, auf deren Grundlage die einzelnen Themen, die für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit relevant sind, aufgezeigt werden und diskutiert werden können. Sie erhebt auch keinen Anspruch auf die Vollständigkeit der zu bearbeitenden Themen.

In der Anlage 2 sind die allg. Ziele der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII sowie die gesetzlichen Grundlagen für die Jugendhilfeplanung und Qualitätsentwicklung dargestellt. In der Anlage 3 sind Kriterien für die Neuausrichtung von Planungsgebieten genannt.

51.58
Hannover / 18.12.2020